Kunst in früherer Hakle-Halle

In der ehemaligen Hakle-Fabrikationshalle wird eine spannende Ausstellung von zehn Kunstschaffenden des Kantons Schwyz stattfinden – bevor das Gebäude endgültig niedergerissen wird.

Dabei sind (v. l.) Marianne Klein, Anne Guttormsen Fraser, Toni Ochsner, Katrin Odermatt, Doris Fedrizzi, Marie-Eve Hofmann-Marsy, Alfons Bürgler, Barbara Schneider-Gegenschatz, Urs Martin Traber – Inner- und Ausserschwyz künstlerisch verbunden. Bild: zvg

Es gibt wenige Dinge, von denen man behaupten kann: «Das gab es noch nie». Aber in der ehemaligen Hakle-Halle in Reichenburg gab es tatsächlich noch niemals eine Kunstausstellung. Und bevor diese Werkhalle im Frühling nächsten Jahres dem Erdboden gleichgemacht wird, haben sich zehn Inner- und Ausserschwyzer Kunstschaffende zusammengetan, um der jahrzehntelang genutzten Fabrikhalle ein letztes und einziges Mal «künstlerisches» Leben einzuhauchen.

Der ehemalige Hakle-CEO Andy Kistler, der über 30 Jahre in der Firma tätig war, erzählt von den Anfängen, die auf die Brüder Karl und Alfons Birchler zurückgehen. Sie bauten die Kapokmatratzenfabrikation aus und richteten in der früheren Schifflistickerei einen Zweigbetrieb für Verbandswatte ein. 1971 wurde diese von Alfons Birchler an die Firma Hakle verkauft, die bis 1990 an dem Standort der heutigen Ausstellungshalle produzierte. Beim Rundgang durch die nun schon lange leere, ehemalige Fabrikhalle weiss Kistler noch ganz genau, welche Maschinen wo standen. Der Lastenkran, die Löcher in den Wänden, zahlreiche Ölflecken im Betonboden – all dies zeugt von der langen Vergangenheit und bildet nun das Ambiente für die Kunstausstellung. Spannende Skulpturen von der Decke, an Wänden hängend und im Kleinen oder Grossen stehend, wechseln sich mit zarten, einfühlsamen oder kräftigen, zum Schmunzeln anregenden Gemälden ab. Videoinstallationen, KI-generierte Fotografien, auf Metall basierende Objekte, gross- und kleinflächige, abstrakte und realistische Öl- und Acrylgemälde – die Ausstellung zum Thema «ZEIT-RAUM» lädt zum Träumen, Staunen, Entdecken und hoffentlich auch zum Bewundern ein.

Alfons Bürgler, Doris Fedrizzi, Anne Guttormsen Fraser, Marie-Eve Hofmann-Marsy, Marianne Klein, Toni Ochsner, Katrin Odermatt, Christian Rüetschi, Barbara Schneider-Gegenschatz und Urs Martin Traber haben gemeinsam mit viel Herzblut und jeder Menge künstlerischem Know-how eine einzigartige Ausstellung kreiert, die es so und an diesem Standort nie wieder geben wird.

Und Tatsache ist: alle beteiligten Schwyzer Kunstschaffenden freuen sich riesig über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Eintritt ist selbstverständlich frei und im kleinen, aber feinen Künstler-Café kann man die Eindrücke in Ruhe verarbeiten oder mit den anwesenden Kunstschaffenden diskutieren.

Die Ausstellung geht vom 11. bis 21. September, die Vernissage ist am Donnerstag, 11. September, um 18.30 Uhr. mit Ansprache von Landammann Michael Stähli. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag, jeweils 14 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die Ausstellungshalle befindet sich an der Bahnhofstrasse 35 (Garage Hegner) in der Nähe des Bahnhofs. Parkmöglichkeiten sind ausreichend am Bahnhof Reichenburg vorhanden, P + Rail-App nötig. *(eing)*